

Ideen der Familiengruppe (5)

Bunte Papiertulpen

Bastelt Euch einen bunten Strauß aus Tulpen und versetzt Euch in Frühlingslaune.

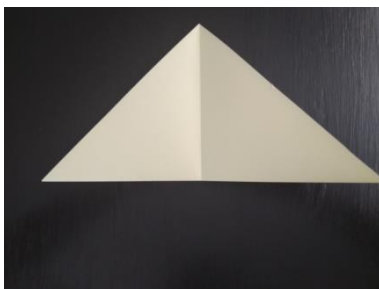


Ihr braucht:

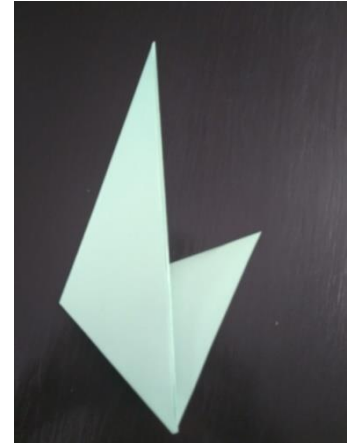
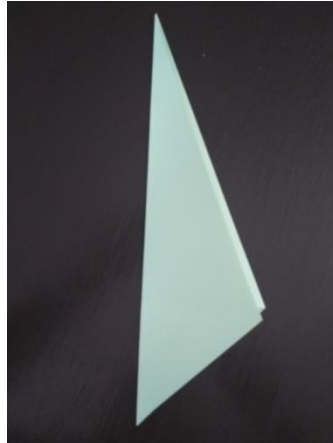
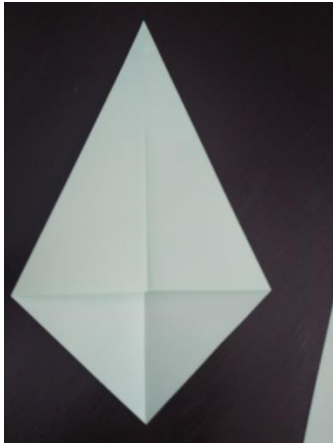
- Tonpapier
- Schere, Lineal, Bleistift
- Flüssigen Bastelkleber

Bastelanleitung:

Um die Blüte der Tulpe zu basteln, schneidet Ihr Tonpapier in einer Farbe Eurer Wahl zu einem Quadrat (15 x 15 cm) zu. Faltet das Quadrat diagonal zu einem Dreieck. Anschließend faltet ihr das Dreieck in der Mitte und öffnet es wieder. Ihr seht nun die Mittellinie senkrecht. Zur Mittellinie hin faltet Ihr die gegenüberliegenden Ecken so, dass eine Tulpenform entsteht.



Für den Stängel schneidet Ihr Tonpapier in grüner Farbe zu einem Quadrat (15 x 15 cm) zu. Faltet das Quadrat zu einem Dreieck und öffnet es wieder. Ihr seht die Mittellinie. Legt das Papier so vor Euch hin, dass die Mittellinie senkrecht ist. Die zwei gegenüberliegenden Ecken links und rechts faltet Ihr nun zur Mittellinie hin. Anschließend klappt Ihr das Papier längs so zusammen, dass die linke Seite auf der rechten Seite liegt und klappt den unteren Teil des Stängels nach hinten zur rechten Seite.



Auf die obere Spitze des Stängels klebt Ihr zum Schluss die Blüte und Eure Tulpe ist fertig.



Eine Frühlingsgeschichte als Körpermassage

Massagen dienen der Körpererfahrung und helfen, zur Ruhe zu kommen und abzuschalten. Verbunden mit einer Geschichte wird dabei auch die Phantasie angeregt.

Groß und Klein können bei der Frühlingsgeschichten-Massage mitmachen. Findet euch paarweise zusammen. Einer legt sich auf den Bauch und darf sich gleich entspannen. Der Andere ist Geschichtenerzähler und Masseur. Er setzt sich daneben. Dann kann es losgehen:

An einem schönen Morgen im Frühling, als noch Reste des Schnees vom Winter auf den Wiesen und Feldern lagen, schien die Frühlingssonne besonders warm, um auch dieses übergebliebene kalte Weiß endlich wegzuschmelzen.

(Handflächen stark aneinander reiben und Hände dann flach auf den Rücken legen. Etwas verweilen.)

Man konnte schon den Frühling in der Luft riechen.

Durch das zaghaft wachsende Gras krabbelte schon der erste Käfer.

(Mit den Fingerspitzen als „Käfer“ über den Rücken laufen.)

Er traf eine langsam kriechende Schnecke, die auch die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres genoss.

(Mit der Hand langsam über den Rücken streichen/kriechen.)

Plötzlich setzte Regen ein. Viele tausend Regentropfen prasselten auf Felder und Wiesen.

(Mit den Fingerspitzen als „Regentropfen“ auf den Rücken prasseln/klopfen.)

Er weckte auch die anderen Wiesenbewohner. Dort huschte auf einmal eine muntere Spinne vorbei.

(Mit den Fingerspitzen als „Spinne“ über den Rücken laufen.)

Da, schaut da nicht ein Regenwurm aus der nassen Erde? Er kam aus seinem Erdtunnel und kroch langsam über das feuchte Gras.

(Mit der Hand langsam über den Rücken streichen/kriechen.)

Er kroch erst zur einen Seite und dann zur anderen Seite der Wiese.

(Mit der Hand langsam auf dem Rücken hin und her streichen/kriechen.)

Auf einmal war er wieder in der Erde verschwunden.

Plötzlich krabbelten zwei flinke Käfer durch das dichte Gras und krabbelten an den Grashalmen rauf und runter.

(Mit den Fingerspitzen beider Hände als die zwei „Käfer“ über den Rücken laufen. Mal hoch Richtung Kopf, mal runter.)

Erst krabbelten sie hintereinander her, dann liefen sie munter durcheinander.

(Mit den Fingerspitzen beider Hände als die zwei „Käfer“ über den Rücken laufen. Erst hintereinander, dann durcheinander.)

Inzwischen hatte es aufgehört zu regnen.

Da kroch wieder die langsame Schnecke über das nasse Gras.

(Mit der Hand langsam über den Rücken streichen/kriechen.)

Sie sah die Spinne, die flink an ihr vorbeihuschte.

(Mit der Hand langsam als „Schnecke“ über den Rücken streichen/kriechen und mit den Fingerspitzen der anderen Hand als „Spinne“ über den Rücken „krabbeln“.)

Da stand wieder die Sonne am Himmel und schickte ihre wärmenden Frühlingsstrahlen.

(Handflächen stark aneinander reiben und Hände dann flach auf den Rücken legen. Etwas verweilen.)

Spürst Du ihre Wärme?

Jetzt flog eine kleine Biene vorbei. Sie suchte nach einer Blume, die bereits ihre Blüte geöffnet hatte.

(Mit dem Zeigefinger über den Rücken hin und her streichen/fliegen.)

Plötzlich kam stärkerer Wind auf. Die Grashälmchen bogen sich im Wind.

(Mit der Hand als Luftzug über den Rücken streichen evtl. dazu mit dem Mund auf den Rücken pusten.)

Alle Tiere huschten schnell in ihr Versteck und warteten, bis der Wind sich wieder legte.

Der Wind weht auch Dich nun wieder zurück nach Hause.

(Mit der Hand als Luftzug über den Rücken streichen evtl. dazu mit dem Mund auf den Rücken pusten.)



(Quelle der Frühlingsgeschichten-Massage:

<https://www.kinderspiele-welt.de/fruehling/fruehlinggeschichte-massage.html>)

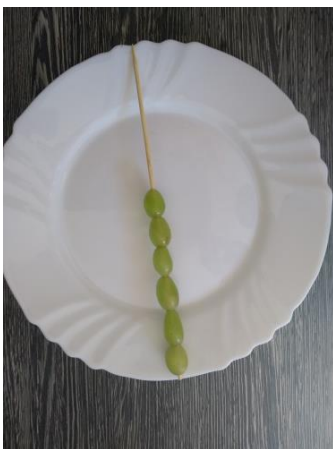
Traubenraupen

Ihr braucht für 2 Traubenraupen:



Zubereitung:

Für eine Traubenraupe einfach mehrere Trauben auf einen Holzspieß fädeln und mit einem Apfelstück abschließen.



2 Heidelbeeren als Augen mit je einem halben Zahnstocher auf das Apfelstück stecken und die Traubenraupe gut schmecken lassen!

